

Das Beratungsteam der GAZ

Wie an allen Schulen, gibt es auch an der GAZ Schülerinnen und Schüler, die eine Beratung oder Begleitung über den normalen Schulalltag hinaus benötigen. Hier kann es sich um Lernprobleme handeln, Schwierigkeiten in der Klasse oder mit Mitschülerinnen und Mitschülern, Probleme im familiären Umfeld oder auch psycho-emotionale Probleme.

Für diese Fälle tagt seit dem Jahr 2002 alle 6 Wochen das Beratungsteam an der GAZ. Diese interdisziplinäre Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern des Jugendamtes, der Erziehungsberatungsstelle, der Schulpsychologin, den Vertretern des Beratungs- und Förderzentrums für Lernhilfe oder Erziehungshilfe, dem Schulsozialarbeiter, der Schulseelsorgerin und der Schulmediatorin zusammen.

Der Beratungsprozess erfolgt auf folgende Weise:

Nimmt ein Lehrer oder Lehrerin Auffälligkeiten oder Veränderungen bei einem Schüler oder einer Schülerin wahr oder gibt es gravierende Vorfälle, dann informiert der Kollege oder die Kollegin den Zweigleiter, den Schulsozialarbeiter oder die Schulmediatorin. Bei vielen Fällen kann man die Beratung sofort an die entsprechende Stelle weiter verweisen. Es gibt jedoch auch Fälle, die in der gesamten Expertengruppe vorgestellt werden. Hier erhält der Klassenlehrer oder die Klassenlehrerin die Gelegenheit den Fall vorzutragen. Das Beratungsteam sammelt dann Vorschläge, wie in dem Fall verfahren werden soll, welche Stellen informiert werden sollen, wer erste Schritte in die Wege leitet und wer zuständig ist.

Zu Beginn jeder Sitzung des Beratungsteams gibt es einen Rückblick auf die vergangene Sitzung und einen Informationsaustausch über die erfolgten Schritte.

Mit Hilfe dieses Teams und der guten Zusammenarbeit der Experten, konnten schon viele Kollegen und Kolleginnen beraten werden, Schülerinnen und Schülern weitergeholfen werden und Entscheidungen im Sinne der Eltern und Kinder auf den Weg gebracht werden.